

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr spätgotischer Kern nach 1575  
 Architekten unbekannt  
 Bauherrschaft unbekannt  
 Parzellen-Nr. 1152

**Baugeschichtliche Daten**

n. 1575 spätgotischer Kern  
 um 1700 Aufstockung  
 1876 Umbau (für C. Wäber, Werkmeister)  
 1908 Schaufensteranlage (U. Hofmann, Architekt, Bern)  
 1910 Umbau (Lutstorf & Mathys, Architekten, Bern, für Friedrich Hug, Bern)  
 1944 Umbau Fassaden (Lutstorf & Mathys, für Hans Schwarz, Bern)  
 1964 Schaufensteranlage, Eingangstür (Röthlisberger & Michel, Architekten, Bern)  
 1970 Wandabbruch (Kästli & Spycher, Bern)  
 2000/01 Umbau UG-DG, Einbau Lift (André Schill, Bauunternehmer, Bern)

Ungeachtet seiner etwas ausgefallenen Erscheinung kommt Aarbergergasse 14 sowohl als einer der wenigen gut erhaltenen spätgotischen Fassaden der Altstadt wie auch als Träger eines Wandgemäldes von Friedrich Traffelet besondere Bedeutung zu.

Die Befensterung der Hauptfassade wird in den Obergeschoss in spätgotischer Manier symmetrisch von zwei Zwillingfenstern auf ein Drillingsfenster reduziert, das 3. Obergeschoss ist jüngeren Ursprungs. Besondere Beachtung verdient u.a. die Fensterbank des Drillingsfensters im 2. Obergeschoss, deren kelchartiges, beidseitig abgekröpftes Profil an repräsentativen Bauten aus der Zeit um 1600 beobachtet werden kann. Auch die erhaltenen Fenstergewände im 1. und 2. Obergeschoss der Rückfassade sind spätgotischen Ursprungs. Teile der ursprünglichen Gebäudestruktur im Innern sind erhalten. Brandmauern, Kellertreppe etc. sowie im 1. Obergeschoss eine spätgotische Leistendecke vervollständigen das Bild des ursprünglichen beziehungsweise frühesten fassbaren Gebäudes. Da das Gebäude nicht ausgekernet wurde, sind verschiedene Ausstattungsstücke des 19. Jahrhunderts erhalten. Der Hof ist eingeschossig überbaut.

Das Wandgemälde von Friedrich Traffelet aus dem Jahr 1937 zeigt links zwei Angehörige eines Schützenvereins, rechts zwei Jäger mit ihrem Setter auf Entenjagd. Eine der Enten vor dem Lauf des Jägers wurde entfernt.

Mit Aarbergergasse 16 zusammen Vorderhaus zu Speichergasse 13.

C.S.

